

## Einladung zur Buchvorstellung

Online am Donnerstag, 16. Juli 2020, 17.00 – 18.30 h



Im April 2020 ist das Handbuch Zivilgesellschaft erschienen. Gerne hätten wir es Ihnen persönlich vorgestellt. Die Umstände erlauben das nicht. Wir freuen uns aber, darüber mit Ihnen am 16. Juli in einem Online-Webinar sprechen zu können.

**Dr. Mark Speich,**  
**Bevollmächtigter des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund,**  
und  
**Prof. Dr. Helmut Anheier,**  
**Hertie School, Berlin, und University of California, Los Angeles**

werden das Buch vorstellen und über die aktuelle Rolle der Zivilgesellschaft, ihre Herausforderungen und Chancen diskutieren. Während der Veranstaltung können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv an der Diskussion teilnehmen.

Bitte melden Sie sich [hier](#) an.

**Die Einwahldaten (Zoom) erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.**

## **Was steht in dem Handbuch?**

Oft ist von Zivilgesellschaft die Rede. Aber wer ist diese Zivilgesellschaft? Was ist ihre Geschichte? Wer gehört dazu? Welche Bedeutung hat sie im öffentlichen Raum und für unser Gemeinwesen? Auf diese und viele andere Fragen gibt das Handbuch Zivilgesellschaft erstmals in Deutschland in kompakter und zugleich systematischer Form Antworten.

Das Handbuch vermittelt in 10 Kapiteln theoretische Überlegungen und historische Herleitungen ebenso wie empirische Daten. Es beschreibt die Organisationsformen und andere Einzelaspekte, ordnet aber auch Zivilgesellschaft in größere, aktuelle Debatten ein. Es greift acht Funktionen von Zivilgesellschaft auf und ordnet ihnen unterschiedliche Akteure und Erscheinungsformen zu. Es beantwortet oft gestellte Fragen, ordnet Bekanntes systematisch ein und beleuchtet weniger Bekanntes.

Die Autoren betonen die besonderen Potentiale der Zivilgesellschaft, aber auch ihre Grenzen und weisen darauf hin, dass Zivilgesellschaft für unsere Demokratie wichtig und notwendig ist, aber sich ständig behaupten muss und ständig Gefährdungen ausgesetzt ist. Sie wollen aufzeigen, was die Hunderttausende von Bewegungen, Organisationen und Institutionen, die der Zivilgesellschaft zuzurechnen ist, bei aller Heterogenität verbindet, was sie zu einer gemeinsamen Arena des kollektiven Handelns in der Gesellschaft macht, die sich von den Arenen Staat und Markt unterscheidet.

In der Corona-Krise ist Zivilgesellschaft aktueller denn je. Denn als bürgerschaftlicher Raum, der vom freiwilligen bürgerschaftlichen Engagement geprägt ist, schultert er besonders viele Lasten, nicht zuletzt die, eine verunsicherte und vielfach vereinsamte Bürgerschaft wieder zu Gemeinschaften zu formen.

Das Handbuch richtet sich an Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Medien, an Studierende, an die Akteure in der Zivilgesellschaft, die Stakeholder der Zivilgesellschaft und an Studierende und Lehrkräfte. Es entstand im Maecenata Institut, einer unabhängigen außeruniversitären Forschungseinrichtung, die sich 1997 der Erforschung der Zivilgesellschaft widmet und wurde von ausgewiesenen Experten geschrieben.

### **Für Rückfragen steht zur Verfügung:**

Jasmin Aksan (Kommunikation)

Tel +49 30 2838 7909

Mail [ja@maecenata.eu](mailto:ja@maecenata.eu)